



schweizerische agentur  
für akkreditierung  
und qualitätssicherung

Qualität im Fokus

# AAQ in Kürze

Die Schweizerische Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung AAQ sichert und fördert die Qualität von Lehre und Forschung an den Hochschulen in der Schweiz. Sie ist unabhängig, arbeitet mit international anerkannten Methoden und kann auf das Wissen und die Erfahrungen von renommierten Gutachterinnen und Gutachtern zurückgreifen.

Die AAQ entwickelt Richtlinien und Qualitätsstandards, führt Akkreditierungs- und Evaluationsverfahren durch und ist international engagiert. Sie versteht sich als externer Partner in der Qualitätssicherung und steht unterstützend mit verschiedenen Dienstleistungen zur Seite. Die AAQ ist dem Schweizerischen Akkreditierungsrat unterstellt.

## Eckdaten:

---

<b>Universitäten:</b>	rund 85 Akkreditierungen und Quality Audits
<b>Fachhochschulen:</b>	rund 100 Akkreditierungen und Evaluationen
<b>Ausland:</b>	mehrere Systemakkreditierungen, Quality Audits und Evaluationen
<b>Medizinalberufegesetz:</b>	über 110 Akkreditierungen von Aus- und Weiterbildungsgängen

---

# Vielfältige Tätigkeitsfelder

Die Schweizerische Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung AAQ wurde auf der gesetzlichen Basis des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes HFKG per 1. Januar 2015 ins Leben gerufen. Sie ist die Nachfolgeorganisation des OAQ und ist dem Schweizerischen Akkreditierungsrat unterstellt.

Die AAQ führt gemäss HFKG Institutionelle Akkreditierungen in der Schweiz durch. Darüber hinaus übertragen das Medizinal- und das Psychologieberufegesetz der AAQ die Rolle als Akkreditierungsagentur für die medizinischen Aus- und Weiterbildungen sowie für die psychotherapeutischen Weiterbildungen.

Die AAQ ist international vernetzt und berechtigt, Verfahren in Deutschland und Österreich durchzuführen. In spezifischen Fällen werden auch internationale Evaluationen durchgeführt. Als externer Partner unterstützt die AAQ die Hochschulen bei der Gestaltung ihrer Qualitätssicherungssysteme und leistet damit einen Beitrag zur Entwicklung einer Qualitätskultur.



# Anspruchsvolle Prozesse und Verfahren

## Institutionelle Akkreditierung

**Die Institutionelle Akkreditierung prüft das interne Qualitätssicherungssystem einer Hochschule.**

In der Schweiz ist die Institutionelle Akkreditierung seit Einführung des HFKG Voraussetzung für das Bezeichnungsrecht – will sich eine Institution «Universität», «Fachhochschule» oder «Pädagogische Hochschule» nennen, ist die Institutionelle Akkreditierung also Pflicht. Die Voraussetzungen sind in Artikel 30 HFKG definiert. Die AAQ führt Institutionelle Akkreditierungen in der Schweiz durch. Entscheidungsinstanz ist der Schweizerische Akkreditierungsrat.

## Systemakkreditierung

**Systemakkreditierungen begutachten das interne Qualitätssicherungssystem einer Hochschule in Deutschland im Bereich von Studium und Lehre.**

Als in Deutschland zugelassene Agentur überprüft die AAQ, ob alle für Studium und Lehre relevanten Strukturen und Prozesse gemäss den Kriterien des deutschen Akkreditierungsrates erfüllt werden. Wird eine Hochschule systemakkreditiert, darf sie ihre Studiengänge in eigener Verantwortung überprüfen – die Pflicht zur Programmakkreditierung entfällt. Die AAQ verleiht bei positivem Akkreditierungsentscheid das Siegel des deutschen Akkreditierungsrates.

## Programmakkreditierung

**Programmakkreditierungen prüfen Bachelor- und Masterstudiengänge sowie Weiterbildungsgänge (MAS oder EMBA), wie auch Weiterbildungsgänge im Bereich der Medizin und Psychologieberufe.**

Programmakkreditierungen nach HFKG sind in der Schweiz freiwillig. Voraussetzung dafür ist, dass die entsprechende Hochschule institutionell akkreditiert ist. Für Hochschulen, die (noch) nicht institutionell akkreditiert sind, besteht die Möglichkeit einer AAQ-Programmakkreditierung. Auf einer gesonderten gesetzlichen Grundlage führt die AAQ Programmakkreditierungen im Bereich der Medizinalausbildung und -weiterbildung (Medizinalberufegesetz) sowie für Psychologieweiterbildung (Psychologieberufegesetz) durch.

## Quality Audit

**Quality Audits sind Verfahren, die die internen Qualitätssicherungssysteme einer Hochschule im Fokus haben.**

In der Schweiz wurden Quality Audits von 2004 bis 2014 zyklisch alle vier Jahre bis zur Einführung des HFKG durchgeführt. Die Quality Audits an Schweizerischen Hochschulen wurden mit dem HFKG durch die Institutionelle Akkreditierung abgelöst. Die AAQ führt Quality Audits in Österreich durch. Grundlage ist die Österreichische Gesetzgebung (HS-QSG), die den Österreichischen Hochschulen eine Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems vorschreibt.

## Evaluation

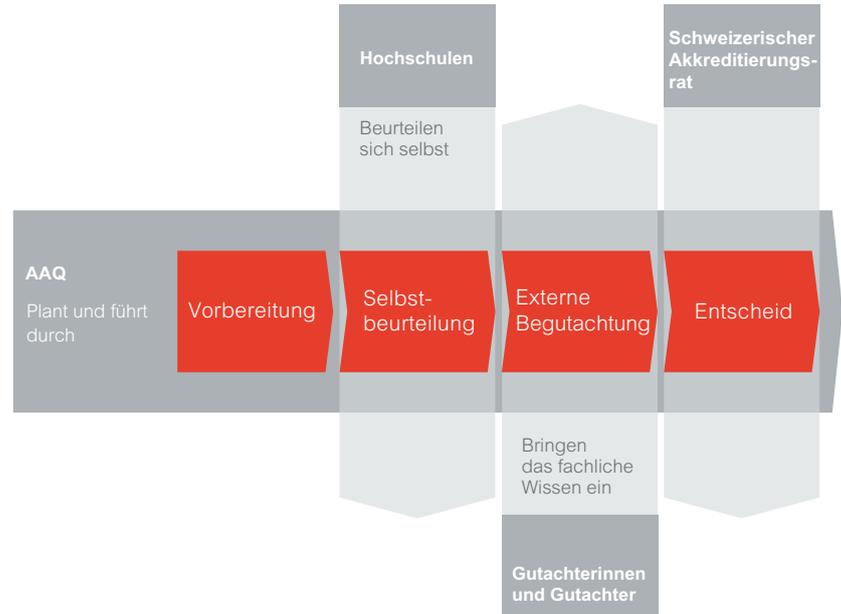
**Evaluiert werden Studienprogramme oder Institutionen. Evaluationen führen zu keinem formalen Akkreditierungsentscheid durch eine Bundesinstanz. Sie werden auf freiwilliger Basis durchgeführt.**

Die AAQ führt Evaluationen in der Schweiz und im internationalen Umfeld durch. Die Verfahren und Standards werden dabei auf die gesuchstellenden Hochschulen angepasst bzw. richten sich nach deren spezifischen Bedürfnissen.

# Transparenz und Mehrstufigkeit

Die Qualitätssicherungsverfahren der AAQ sind transparent, mehrstufig und führen zu einem begründeten Entscheid. Sie respektieren die Autonomie der Hochschule und sind dem Grundsatz verpflichtet, dass die Verantwortung und Kompetenz für ein Qualitätssicherungssystem in erster Linie bei der Hochschule selbst liegt. Die AAQ leistet durch die externe Überprüfung mit qualifizierten Gutachterinnen und Gutachtern einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung des Qualitätssicherungssystems. In der praktischen Umsetzung basieren die Verfahren der AAQ auf in ganz Europa anerkannten Prinzipien und berücksichtigen die spezifischen Eigenheiten der Hochschultypen.

Nach beendetem Verfahren publiziert die AAQ die Verfahrensberichte auf ihrer Website.



# International anerkannt

Die AAQ ist international vernetzt. Durch die Zusammenarbeit mit ausländischen Agenturen und Institutionen entwickelt sie die Qualitätskultur im europäischen Hochschulraum aktiv mit. Die internationale Ausrichtung gewährleistet, dass europäische Standards eingehalten und Best Practices zur Anwendung kommen.

Die AAQ erfüllt die Richtlinien der ESG (European Standards and Guidelines for Quality Assurance in the Higher Education Area). Sie ist Mitglied von ENQA (European Association for Quality Assurance in Higher Education) sowie INQAAHE (International Network for Quality Assurance Agencies in Higher Education) und ist EQAR-gelistet (European Quality Assurance Register for Higher Education). Darüber hinaus ist die AAQ Mitglied im QAN (Quality Audit Network) und hat das «Réseau FrAQ-Sup», ein Netzwerk französischsprachiger Agenturen, mitgegründet.

Die AAQ ist vom deutschen Akkreditierungsrat zugelassen, in Deutschland System- und Programmakkreditierungen durchzuführen. Die Verfahren der AAQ entsprechen den Standards des ENAEE (European Network for Accreditation of Engineering Education) und berechtigen daher zur Vergabe des EUR-ACE-Labels an Ingenieurstudiengänge.

# Qualität über allem

Für die AAQ ist Qualität die oberste Maxime. Sie stellt an ihre eigenen Arbeiten und Abläufe die gleich hohen Qualitätsanforderungen, wie sie in den Verfahren, die an den Hochschulen durchgeführt werden, verlangt sind. Die AAQ versteht sich als lernende Organisation, deren Unternehmenskultur von Respekt, gegenseitiger Unterstützung und Loyalität geprägt ist.



schweizerische agentur  
für akkreditierung  
und qualitätssicherung

[www.aaq.ch](http://www.aaq.ch)  
[info@aaq.ch](mailto:info@aaq.ch)

Effingerstrasse 15  
Postfach, CH-3001 Bern  
Tel. +41 31 380 11 50